

# Zirkusprojekt der Gesamtschule Bergheim 27.09.-2.10.2015 aka #(Hashtag) Lernen am Modell LÄUFT

Hier ein kleiner Rückblick der letzten 6 Tage Zirkusprojekt mit den 26 wundervollen Sozialpraktikanten, den 2 stets lächelnden Zirkusdirektoren Birger und Benny vom Circus Soluna, dem Ruhepol Herrn Abdel-Fattah, der allround-Unterstützerin Frau Krisam, den helfenden Lehrern, starken Eltern und hochmotivierten Schülern des 6. Jahrgangs:

## Tag 1: Zeltaufbau

Bevor die Sechstklässler um 15 Uhr Zirkuszeltluft schnuppern konnten, gab es zunächst allerlei zu tun. Gut, dass sich so viele Eltern des 6. Jahrgangs als extrem leistungsstark oder kulinarisch hochbegabt erwiesen und uns tatkräftig unterstützten! Gemeinsam mit den motivierten, wenn auch noch leicht müden Sozialpraktikanten bauten sie unter Birgers und Bennys tatkräftigen Anweisungen das Zelt im Nullkommanichts auf. (Es war schließlich Sonntag, 8 Uhr, eine Zeit in der Jugendliche eher ins Bett fallen, statt sich mit vollem Körpereinsatz für ein soziales Projekt zu engagieren! Selbst eine kaputte Brille wurde kurzerhand durch eine stylische Sonnenbrille ersetzt, damit man mithelfen konnte! ☺)



Schnell stellten die Sozialpraktikanten noch eine großartige Zirkusshow auf die Beine um den Kindern einen Einblick in das Zirkuswunderland zu geben, in das sie sich anschließend selbst geben durften. Bereits an diesem Tag wurde klar, was für bereichernde Erfahrungen entstehen können, wenn (große) Schüler (kleineren) Schülern etwas beibringen. So sah man in den Workshops viele strahlende Augen, lächelnde Gesichter und erste Talente, die sich in den folgenden Tagen noch steigern sollten.

Schnell stellten die Sozialpraktikanten noch eine großartige Zirkusshow auf die Beine um den Kindern einen Einblick in das Zirkuswunderland zu geben, in das sie sich anschließend selbst geben durften. Bereits an diesem Tag wurde klar, was für bereichernde Erfahrungen entstehen können, wenn (große) Schüler (kleineren) Schülern etwas beibringen. So sah man in den Workshops viele strahlende Augen, lächelnde Gesichter und erste Talente, die sich in den folgenden Tagen noch steigern sollten.



## Tag 2-4: Training in den Workshops

Nun kam der arbeitsintensive Teil der Woche: die Workshops mit Aufbau einer Choreographie für die Show, geleitet von den Sozialpraktikanten, unterstützt durch Birger und Benny und performt von den Artisten des 6. Jahrgangs.

Während ich durch die einzelnen Workshops spazierte, Trainer und Kinder motivierte, mir Artisten stolz einzelne Kunststücke vorführten und meinen Applaus ernteten, sah ich auch bei den Sozialpraktikanten verborgene Talente...

#Dominik, Jan, Ouafaa und Berkan erwiesen sich als Experten für feurige Angelegenheiten

#Nuria, Anik und Fenja glänzten als großartige Trapezkünstler

#Marianne, Dalila und Veaan ließen sich weder von Höhenschwierigkeiten noch einer übermütigen Frau Taube davon abhalten perfekte Seiltänzer auszubilden

#Bassim, Jana, Ann-Kathrin und Jasmin überzeugten mit ihrem akrobatischen Talent, ob mit oder ohne Leitern

#Marcel, Ingo und Narjis ernteten Bewunderung als Lunastick-, Jonglage, Diabolo- oder Poikünstler

#Max, Michaela, Simon und Daniel verzauberten alle mit ihren Tricks

#Daniel B., Laura und Corinna verwandelten jede Miene in ein herzliches Lachen

#Malick und Moritz bewahrten Ruhe, Gelassenheit und Balance auf großen Kugeln und beeindruckenden Rolakonstruktionen



Alle 26 Sozialpraktikanten bewiesen in dieser Zeit viel soziales Engagement, eine riesige Portion starke Nerven und Ausdauer, Problemlösestrategien und Kreativität und zeigten sich als großartige Vorbilder für die Kleinen (#Lernen am Modell) !!! Ihr seid die Besten und könnt sehr stolz auf euch sein!

### Tag 5: Generalprobe und Aufführung der Zirkusshow

Die Nervosität der Kinder und Sozialpraktikanten machte sich bereits in der morgendlichen Generalprobe bemerkbar, die von zahlreichen fröhlichen Fünftklässlern und Senioren besucht wurde. Der kräftige Applaus der Gäste und die motivierende Ansprache der Zirkusdirektoren zauberten jedoch schließlich ein Lächeln in jedes Gesicht. Abschließend zeigten die Sozialpraktikanten und Kinder den Lehrern, wie man richtig Party macht und tanzten ausgelassen in der Manege.

Die beiden Vorführungen am Abend verliefen trotz kleinerer Pannen, die weggelächelt werden konnten, fantastisch und erfüllten wirklich jeden im Zelt mit einem tiefen Gefühl von großem Glück:

- ★ Elternaugen leuchteten vor Bewunderung, Stolz und Liebe
- ★ Kinderaugen funkelten vor neugewonnenem Mut und Selbstbewusstsein
- ★ Sozialpraktikantenaugen strahlten vor Freude und Zufriedenheit
- ★ Lehreraugen spiegelten die Anerkennung ihrer Schüler in einem ganz neuen Licht
- ★ Zirkusdirektoraugen glänzten mit voller Begeisterung und Erfüllung

So verließen alle an diesem Abend das Zelt mit einem Lächeln im Gesicht, einem stolzen Kribbeln im Bauch und einem vor Glück pochenden Herzen. (Einige von den Sozialpraktikanten kehrten jedoch schnell zurück um sich einer erneuten Challenge zu stellen: der Übernachtung im Zirkuszelt, die Dank Heizung und einem selbstgekochten Mitternachtssnack bewältigt werden konnte.)

#### Tag 6: Abbau

Einigermaßen pünktlich und angetrieben von den Erfolgen der Woche begannen schließlich die Sozialpraktikanten unterstützt von engagierten Eltern der Sechstklässler mit dem Abbau des Zirkuszeltes und beluden mit gemeinsamer Kraft den Circus Soluna LKW. Einige Helfer bewiesen viel Ehrgeiz im harten Kampf mit den Zeltheringen, andere im Kampf mit den gelegten Brötchen, wieder andere in ihrer Fähigkeit des Navigierens von Masten auf dem Weg zum LKW...



Ich persönlich blicke auf diese Projektwoche in vollster Zufriedenheit und mit einem Lächeln im Gesicht zurück, weil es eine für alle Beteiligten eine erlebnisreiche und wundervolle Erfahrung sowie bewegungsreiche und bewegende Zeit war. Wann darf man schon einmal soviel

Zauberhafte Zusammenarbeit  
Irrsinnstalent  
Riesenbewunderung  
Kreative Kunststücke  
Unendliche Motivation  
Selbstbewusstseinssteigerung

gebündelt in einem bunten Zelt mit vielen kleinen und großen, fröhlichen und (sozial) engagierten Menschen erleben?!



Einen ganz herzlichen Dank an

★ alle unterstützenden Eltern des 6. Jahrgangs, besonders alle großen und kleinen starken Helfer beim Aufbau und Abbau des Zelttes sowie alle Transportmittelbesitzer für ihren Einsatz

★ Frau Azouhri und Frau Schmitz für ihren grandiosen Job als „Catering Manager“, alle fleißigen Starkköche für die köstliche Bewirtung, alle engagierten Helfer für ihre Unterstützung in der Mensa und beim Snackverkauf während der Shows, die Mütter vom Schülercafé für das riesige Nervenfutterpaket

★ Herrn Braun, Herrn Redder und Cedric Schumann für die vielen tollen Fotos

★ alle Lehrer des 6. Jahrgangs für ihre Unterstützung während des Projektes und am Abend der Shows und alle Kinder für ihre Motivation und das tolle Ergebnis

★ Herrn Abdel-Fattah für die Organisation von Strom, Kabeln, Tischen und Bänken, Zirkuskarten, Schlüsseln, Schwimmbadgeländebesichtigungen, Anträgen, und vielen anderen Dingen vor und während des Projektes sowie Frau Krisam für die Organisation von allem, was spontan anfiel: Ohne euch beide wäre der äußerst gelungene Ablauf des Projektes nie möglich gewesen!!!

★ den Circus Soluna, d.h. die beiden Zirkusdirektoren Birger und Benny für die jahrelange Zusammenarbeit (wie viele Jahre auch immer) und all die Momente des herzhaften Lachens, aber insbesondere für eure grandiose Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, dass sie gelernt haben über sich hinauszuwachsen, selbstbewusster zu werden, eigene Leistungen wertzuschätzen und erleben durften Sterne zu sein

★ die heldenhaften, engagierten, und großartigen Sozialpraktikanten für euren stundenlangen Einsatz, eure Motivation, Kraft, Ausdauer und Geduld, für eure Trainerkompetenz und euer vorbildliches Verhalten, all die lustigen Momente, rührenden Worte und diese erlebnisreiche Zeit

Johanna Taube

